

SENSO CLIC

PREMIUM

Verlegeanleitung*

1. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

- Prüfen Sie vor der Verlegung, dass die Produkte chargengleich sind.
- Die Bodenbeläge müssen vor der Verlegung der Raumtemperatur angepasst werden. Dafür legen Sie die ausgepackten Produkte in kleinen Stapeln 3 Tage im Raum aus. Die Lufttemperatur sollte 18°C nicht unterschreiten, die erforderliche Bodentemperatur beträgt mindestens 15°C. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40% und 65% liegen.

2. BENÖTIGTES WERKZEUG

- Teppichmesser, gerade Klinge und Hakenklinge
- Andrückroller (z. B. Romus Roller, ArtNr: 085V0001)
- Prellfreier- oder Gummihammer
- Zollstock
- Stahllineal

3. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Eine Verlegung ist auf nahezu allen Untergründen (z. B. alten Beton-, Fliesen-, Kunstharz- und Holzfußböden etc.) möglich. Eine Verlegung auf Teppichböden ist ausgeschlossen. Ggf. ist Rücksprache mit der Anwendungstechnik Gerflor Mipolam unter 02241-2530 555 zu halten.

Des Weiteren sind folgende Untergrundbeschaffenheiten zu beachten:

- Die Verlegung ist auf einem ebenen, sauberen, trockenen und stabilen Untergrund vorzunehmen.
- Fugen dürfen nicht breiter als 4 mm sein.
- Restfeuchte des Untergrundes < 7%*

Zur Trittschallverbesserung kann die Unterlage GERFLOR ACOUSTIC (Artikelnummer: 17980001) eingesetzt werden, sofern die Untergrundbeschaffenheiten erfüllt sind.

Für die Restfeuchte des Untergrundes sind die üblichen Werte (z. B. Zementestrich <= 2,0 CM %) zu beachten.

4. FUSSBODENHEIZUNG

Senso Clic Premium ist für die Verlegung auf Fußbodenheizung geeignet, wenn die Oberflächentemperatur 28°C nicht übersteigt. Die Fußbodenheizung sollte mindestens 4 Wochen vor einer geplanten Verlegung des Bodenbelages in Betrieb gewesen sein.

Die Heizung ist 3 Tage vor, während und bis zu 7 Tagen nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18-22°C in Betrieb zu halten.

5. VERLEGUNG

Ein vollflächiges Verkleben des Belages ist in Bereichen notwendig, in denen mit erhöhter Sonneneinstrahlung zu rechnen ist oder Temperaturschwankungen von über 25°C entstehen können.

Beginnen Sie mit der Verlegung in der rechten Raumecke, dabei wird ein ein Andrückroller oder ein prellfreier- bzw. Gummihammer verwendet, um die Verbindung des vertikalen Clic-Systems herzustellen. Der Zuschnitt der Planken erfolgt immer mittels eines Teppichmessers. Zu den Wänden hin wird eine Fuge von 5 mm gelassen. Aufgrund der Art und der Größe (>100 m²) der Fläche kann es notwendig sein eine Bewegungs-/Dehnungsfuge (mind. 10 mm) einzuarbeiten.

6. AUSTAUSCH EINZELNER PLANKEN

Bei Beschädigung kann eine Planke wie folgt ausgetauscht werden:
Schneiden Sie eine Ecke der auszutauschenden Planken mit Hilfe einer graden Klinge heraus und benutzen Sie dann eine Hakenklinge, um sie über diese Ecke herauszulösen. Eine neue Planke einsetzen indem Sie zuerst den Stirnstoß unter die übrigen Planken bringen. Anschließend mit Hilfe eines Andrückrollers oder prellfreien bzw. Gummihammers einfügen.

7. REINIGUNG UND PFLEGE

Die o. g. Bodenbeläge sind bereits werkseitig mit einer vernetzten PUR+-Oberflächenvergütung ausgerüstet. Diese Oberflächenvergütung bietet folgende Vorteile:

- keine Ersteinpflege notwendig
- Erleichterung der Unterhaltsreinigung
- Beständig gegenüber nicht färbenden, alkoholhaltigen Handdesinfektionsmitteln, Haushaltschemikalien und verdünnten Säuren und Laugen bei kurzzeitiger Einwirkung.

Entfernen Sie täglich lose aufliegenden Schmutz und Staub durch Feuchtwischen.

8. VORBEUGENDE MASSNAHMEN

- Ausreichend große Sauberlaufzonen/Fußmatten verhindern den Eintrag von Schmutz und Nässe um bis zu 80%.
- Alterungsschutzmittel in bestimmten Gummiarten hinterlassen bleibende bräunliche Gummi-kontaktverfärbungen. Verwenden Sie bitte helle, nicht färbende Gummiarten, Vinyl oder Polyethylen.
- Färbende Medien (z. B. Haarfärbemittel), rostende Metallkübel und Terrakottatöpfe können ebenfalls nicht mehr entfernbare Flecken hervorrufen.
- Nur Möbel- und Stuhlrollen, die der Norm DIN EN 12529 (Typ W, Doppellenkrollen) entsprechen, einsetzen.
- Im Stuhlrollenbereich empfiehlt sich der Einsatz einer Schutzmatte.
- Die Aufstandsflächen von schweren Möbelstücken sollten ggf. mit Druckverteilerplatten/Gleitern/Schonern versehen werden, um unschöne Abdrücke und Beschädigungen zu vermeiden.

* Eine ausführliche Verlegeanleitung sowie Reinigungs- und Pflegeanleitung finden Sie im Download-Center unter www.gerflor.de oder bei unserer Abteilung SAT unter 02241-2530 555.